

# Gemeinsam die Welt erfahren

Welthaus eröffnet Deutschlands ersten Millenniums-Radweg / Lernstationen für Groß und Klein

VON KATHARINA BÄTZ

**■ Bielefeld. Armut und Hunger beseitigen, Kindersterblichkeit senken und Krankheiten wie HIV oder Malaria bekämpfen – dazu haben sich die Vereinten Nationen im September 2000 bei der Verabschiedung ihrer Entwicklungsziele entschlossen. Das Welthaus setzt sich mit einem Projekt künftig dafür ein, dass diese Ziele auch verwirklicht werden: Der deutschlandweit erste Millenniums-Radweg lädt dazu ein, sich für die Entwicklungsländer stark zu machen.**

Am Freitag wird die 25 Kilometer lange Route durch die Stadtteile Mitte, Heepen, Milsde, Brake und Schildesche offiziell eröffnet. Entlang der Strecke sind sieben Lernstationen für Menschen jeden Alters errichtet worden, die über die insgesamt acht Millenniums-Entwicklungsziele informieren. „Es gibt an jedem Standort eine Tafel, die knapp und präzise die jeweiligen Ziele erläutert“, berichtet Projektleiterin Wiebke Langreder.

Die einzelnen Stationen wurden mit Hilfe von Architekten auf unterschiedlichste Art gestaltet. So veranschaulicht zum Beispiel ein Brettspiel am Stauteich neben dem Ruhrde-Stadion, wie durch medizinische Mittel Krankheiten schneller bekämpft werden können. Das Wort „Zukunft“, mit groben Stahlbuchstaben in den Boden eingelassen, macht am Nordufer des Obersees darauf aufmerksam, wie wichtig der regelmäßige Schulbesuch für Kinder ist, um armen Verhältnissen zu entkommen.

Ergänzend zu den visuellen Darstellungen liefern Hörbeispiele Einblicke in konkrete Aktionen und Projekte, die Bielefelder Bürger in den vergangenen Jahren umgesetzt haben, um die Entwicklung der Millenniumsziele zu unterstützen. „Mit dabei sind zum Beispiel die Aidshilfe und ein Betheler Krankenhaus“, sagt Wiebke Langreder, die sich auch darum kümmert, dass umliegende Schulen für einzelne Stationen des Projektes Patenschaften übernehmen.

„Die Schulklassen sehen nach dem Rechten, pflegen die Stand-



**Sind stolz:** Ulrike Mann, Architekt Sven Detering und Wiebke Langreder haben den Millenniums-Radweg maßgeblich mitgestaltet. Vor dem Welthaus sehen sie sich die Route noch einmal genauer an. FOTOS ©: SAKAHJONK

orte und beschäftigen sich so natürlich auch genauer mit den Themen“, erklärt Langreder. Im Internet stehen für die Lehrkräfte zusätzlich Bildungsmaterialien zur Vorbereitung der Radtour bereit. An welcher

Stelle man sie beginne, sei egal, da jede Station für sich steht, betont Langreder.

Insgesamt betragen die Kosten für den Millenniums-Radweg rund 270.000 Euro. Davon schlägt der Bau der Stationen

mit 125.000 Euro zu buche. „In dem Projekt stecken aber keine städtischen Gelder“, macht Welthaus-Geschäftsführerin Ulrike Mann deutlich.

Bis zum 31. Oktober bietet das Welthaus noch kostenlose Rad-

führungen an. Buchungen sind direkt bei Wiebke Langreder, Tel. (05 21) 9 86 48 15 oder per Mail unter [bildung@welrike-mann.de](mailto:bildung@welrike-mann.de) möglich. Weitere Informationen gibt es online unter

[www.welt-erfahren.org](http://www.welt-erfahren.org)



**Hier geht es lang:** Der Radweg führt durch mehrere Bielefelder Stadtteile.



**Blick auf Wesentliche:** Sitzbänke an der ersten Station zeigen zentrale Begriffe, die für die Überwindung von Armut stehen.